

Geschäftsstelle der Bezirksvertretung
Vohwinkel
z. Hd. Herrn Gilde
Rubensstr. 4
42329 Wuppertal

Antrag

Die SPD-Fraktion beantragt, die BV möge folgendes beschließen:
Wir bitten die Verwaltung umgehend das Bahngelände in der Straße
„Am Stationsgarten“, vor den Häusern 35 und 37, einzuzäunen.

Begründung:

Vor den o.a. Häusern ist eine Einzäunungslücke der Bahngleise von 75 m.
Rechts und links hiervon haben die Firnen Clees und Akzenta eingezäunt.
In der Siedlung wohnen überwiegend Familien mit mehreren Kindern.
Ein Spielen auf diesem Teil der Straße ist äußerst gefährlich. Da auch keine
Böschung an den Gleisen existiert, können Kleinkinder mühelos auf die
Schienen gelangen. Die Polizei hat mehrfach auf die Gefahr hingewiesen.
Nach Auskunft der Verwaltung ist sie für die Einzäunung nicht zuständig,
sondern der, der die Gefahr verursacht.

Der Gefahrenverursacher wäre also die Bundesbahn. Diese erklärt jedoch,
auf unseren Anruf hin, dass sie rechtlich und laut Bundesgesetz nicht
verpflichtet ist, ihr Schienennetz einzuzäunen, da sie sonst mindestens 35000 km
einzäunen müsste. Es ist also keiner hierfür zuständig.

Damit wir nicht die traurig Situation von Weyhe erleben (wo in der vergangenen Woche
drei Kinder auf den Gleisen totgefahren wurden), müssen wir schnellstens eine Lösung finden,
auch ohne Zuständigkeitsabklärung.

Nach diesem Unfall stand in der Zeitung die berechtigte Frage „Wer hat Schuld am Tod
dieser Kinder“. Bevor diese Frage in Wuppertal geklärt werden muss, schlagen wir
eine „Gut-Will-Aktion“ vor.

Der Zaun kostet, lt. Angaben der Verwaltung, 75 m = ca. 4.000- Euro.

Die Bundesbahn hat bereits in einem Tel.-Gespräche die Übernahme der Hälfte
der Kosten avisiert.

Den Reg, bzw. das Aufstellen des Zaunes, erwarten wir nun von der Verwaltung
und bitte in einer schnellen und unbürokratischen Entscheidung.

Notfalls wäre auch noch über einen Zuschuss der Bezirksvertretung abzustimmen,

Mit freundlichen Grüßen

